

Presseinformation der Landestheater NRW:

Das Land Nordrhein-Westfalen und die vier Landestheater NRW haben sich in neuen Zielvereinbarungen über Ziele, Maßnahmen und Finanzierung ihres kulturellen Auftrags in den kommenden Jahren verständigt. Die vier Theater wissen das Land NRW weiterhin als verlässlichen Partner an ihrer Seite, für den die Kultur in Nordrhein-Westfalen und speziell auch die Arbeit der Landestheater eine bedeutsame gesellschaftliche Säule darstellt.

Ihren kulturpolitischen Auftrag, die kulturelle Grundversorgung in den Landkreisen, den ländlichen und mittleren Gemeinden sowie den Ballungsrandzonen zu gewährleisten, kommen die Landestheater durch entsprechende Spielangebote mit künstlerisch anspruchsvollem Theater nach und werden hierfür vom Land NRW in besonderer Weise finanziell unterstützt.

Neben Erhalt und Schärfung der künstlerischen Profile zu modernen Theatern mit Klassikern und zeitgenössischen Stücken sowie Ur- und Erstaufführungen gehören zu den vereinbarten Zielen die Förderung und Weiterentwicklung des Kinder- und Jugendtheaters sowie der Ausbau vermittelnder theaterpädagogischer Arbeit – insbesondere auch an den Gastspielorten. Weitergeführt bzw. erweitert werden sollen Kooperation zwischen den Landestheatern mit nordrhein-westfälischen Institutionen, Hochschulen, Kindergärten, Schulen und Sponsoren. Auch der Erhalt des Produktionsrahmens und des Personalbestandes wurden vereinbart.

Die Landesregierung hat im Rahmen der Stärkungsinitiative Kultur die Förderung für die Landestheater in zwei Schritten deutlich erhöht. Das Land fördert die vier Landesbühnen jetzt mit rund 18 Millionen Euro jährlich.

Auswirkungen der Corona-Pandemie berücksichtigt

In den Zielvereinbarungen nicht unerwähnt geblieben sind die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf den Theaterbetrieb. Deshalb gehört die Rückgewinnung der Zuschauer*innen ebenso zu den wesentlichen Aspekten der Vereinbarungen wie auch die Stabilisierung des Gastspielbetriebs.

Eine Realisierung der kulturpolitischen Grundsatzaufgaben, Ziele und Maßnahmen kann jedoch nur bei Aufrechterhaltung des bisherigen Zuschussniveaus durch die öffentlichen Geldgeber erfolgen. Weitere Voraussetzung ist eine finanzielle Absicherung der tariflichen Entwicklung im Personalkostenbereich.

In der aktuellen Spielzeit 2021/2022 haben die vier Landestheater – die Burghofbühne Dinslaken, das Landestheater Detmold, das Rheinische

Ansprechpartnerin:
Victoria Waldhausen
Tel. 02131. 26 99 35
buero@landestheater-nrw.de
www.landestheater-nrw.de

30. März 2022

Landestheater Neuss und das Westfälische Landestheater Castrop-Rauxel – in ihrem Gesamtprogramm über 100 Produktionen, darunter knapp 50 Premieren, aus den Bereichen Musiktheater, Schauspiel, Musical, Ballett sowie Kinder- und Jugendtheater. Gerade beim jungen Theater haben die Landesbühnen in den vergangenen Jahren ihr Angebot ausgebaut.

Landestheater erfüllen eine Doppelfunktion

Zum einen spielen die Landesbühnen in ihrer Sitzstadt. Zum anderen ist es ihr kulturpolitischer Auftrag, qualitätsvolles und mobiles Theater in die nordrhein-westfälischen Städte und Gemeinden ohne eigenes Theaterensemble zu bringen. Vor Beginn der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie haben die vier Landestheater NRW über 1.300 Vorstellungen im Jahr gespielt – davon durchschnittlich mehr als 50 Prozent als Gastspiele in fast 200 Kommunen Nordrhein-Westfalens und darüber hinaus. Rund ein Drittel aller Inszenierungen richtet sich an Kinder und Jugendliche.